

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 272.

Freitag den 20. November.

1857.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus den Stadtverordneten-Sitzungen vom 9. und 16. November 1857.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung über die Verwaltung des Siechenhauses pro 1856 zur Suppervision event. Ertheilung der Decharge. Es ist danach gewesen

#### Einnahme:

362 Rth. 3 Sgr. 8	3.	Bestand aus vorigem Jahre,
193 : 7 : 6	:	eingezahlte Kapitale,
799 : 11 : 3	:	Kapitalzinsen,
714 : 20 : 9	:	Revenüen-Antheil aus der Ehrlich'schen Stiftung,
609 . — : —	:	erstattete Pflegegelder,
1 : 17 : —	:	Insgemein.

2680 Rth. — Sgr. 2 3/4 Sa.

#### Ausgabe:

12 Rth. 15 Sgr. —	3.	Defecte,
31 : 15 : —	:	Reste,
2 : 28 : 10	:	Steuern und Abgaben,
60 : — : —	:	Zinsen von P. s. s. v. s.,
30 : 25 : 8	:	für Unterhaltung des Hauses,
864 : 15 : 10	:	Verpflegung der Siechen,
51 : 20 : 5	:	Unterhaltung der Utensilien,
73 : 21 : 9	:	Brenn- und Erleuchtungs- Material,
14 : 1 : 3	:	Insgemein,
1531 : 22 : 2	:	zur Kapitalisirung.

2673 Rth. 15 Sgr. 11 3/4 Sa.

Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern, weshalb Ertheilung der Decharge bewilligt wurde.

2. Auf den Antrag des Magistrats werden zu den vorstehenden Stadtverordneten-Ergänzungswahlen die Beisitzer und deren Stellvertreter erwählt und fällt die Wahl auf die Herren Hensel und Preßler als Beisitzer und die Herren Küßner und Kirchner als Stellvertreter.

3. Die Verwaltung der Braunkohlengrube „Belohnung“ wünscht denjenigen städtischen Acker, welchen sie jetzt zu Grubenzwecken gegen Pachtzahlung benützt, eigenthümlich zu acquiriren, der Magistrat ist aber nicht der Ansicht, daß auf dies Gesuch einzugehen sei.

Die Versammlung ist gleicher Meinung und lehnt deshalb den Verkauf ab.

4. Zu den auf dem Leihamte stattfindenden Auctionen hat das betreffende Local mit den benötigten Utensilien versehen werden müssen, wofür 17 Rth. aufzuwenden gewesen sind.

Auf den Antrag des Magistrats wird deren Vergütung genehmigt.

5. In der Expropriationsache für die Halle-Bitterfelder Eisenbahn ist die Stadtgemeinde theilhaftig

a) wegen des Fußwegs neben der Magdeburger Eisenbahn vom alten Reideburger Wege bis zur Berliner Chaussee;

b) wegen des Raines zwischen dem Maille-G. undstück und dem Stadtr. Beeck'schen Acker;

c) wegen des Raines zwischen dem Beeck'schen Acker und dem Acker des Waisenhauses;

d) wegen des alten Reideburger Weges.

Der Weg sub a) soll in gleicher Breite neben dem Fahrweg, welcher von der Chaussee nach Krausen's Garten führt, verlegt, für die Raine aber 12 Rth. pro □ Ruthe gezahlt werden, wonach die Entschädigung für b) 72 Rth. u. d für c) 144 Rth. betragen würde.

Der Magistrat hält diese Entschädigung für angemessen und befürwortet die Annahme, womit die Versammlung sich einverstanden erklärt.



6. Der Magistrat übersendet die Verhandlungen der Schul-Commission über die von derselben gewährten Schulgeld-Erlasse mit dem Bemerkten, daß da der Erlaß für das laufende Jahr — 98 *Rh.* 20 *Sgr.* — sich gegen das Vorjahr verringert habe, anerkannt werden müsse, daß die Schul-Commission mit der erforderlichen Strenge verfahren sei, weshalb es keinem Bedenken unterliegen werde, es bei dem bisherigen Verfahren zu belassen und die Höhe der Erlasse pro 1858 noch nicht zu fixiren.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

7. Bei der Rechnung der Moriskirche pro 1856 war monirt, daß da der Bestand derselben sich vermehrt habe, darauf Bedacht zu nehmen sei, denselben mit zur Tilgung des zum Ausbau der Kirche aufgenommenen Kapitals zu verwenden. Der Magistrat erwidert darauf, daß der Bestand nur durch eine einmalige außerordentliche Einnahme entstanden sei, der Dispositionsfond nach dem neuesten Etat nur 9 *Rh.* 5 *Sgr.* 4 *S.* betrage und daher keine Möglichkeit abgesehen werden könne, das Kirchenarar zu Kapitaltilgungen mit heranzuziehen.

Die Versammlung hält das Monitum für erlegt.

8. Nachdem der Schnitthändler Herr *Aust* sein Amt als stellvertretender Bezirksvorsteher niedergelegt, wurde der Hutmacher Herr *Gleitsmann* an seine Stelle erwählt.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

### Predigtanzeigen.

Am 24. Sonnt. n. Trinitatis (Todtenfest, den 22. November) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus *Voigt*. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent *Dr. Franke*.

Montag den 23. November um 9 Uhr Herr Superintendent *Dryander*.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor *Dr. Moll*. Um 2 Uhr Herr Diaconus *Sickel*.

Sonnabend den 21. November um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberdiaconus *P. Weicke*.

Freitag den 20. November um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor *Dr. Moll*.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Superintendent *Dryander*. Um 2 Uhr Herr Oberprediger *Bracker*.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger *Dr. Blanc*. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Superintendent *Neuenhaus*.

Vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialath Prof. *Dr. Eholuf*.

Montag den 23. November Abends 6 Uhr Bibelstunde.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer *Löffler*.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger *Bracker*.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 21. November um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Pastor *Hoffmann*. Um 6 Uhr Vesper Derselbe.

Sonntag den 22. November um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Abends um 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 25. November Abends um 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Derselbe.

**Zu Glaucha:** Sonntag den 22. November um 9 Uhr Herr Pastor *Seiler*. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 6 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Dienstag den 24. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Lutherische Gemeinde:** Freitag den 20. November Vormittag 10 Uhr Herr Pastor *Wolf* aus Magdeburg.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß nächstkommenden Sonntag den 22. d. Mts., als am Todtenfeste, die zweite Jahrescollekte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird. Halle, den 17. November 1857.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von *Dr. Eckstein*.

### Bekanntmachungen.

Die Wähler des 3. Bezirks der III. Abtheilung, welche am 25. d. M. früh 9 Uhr einen Stadtverordneten zu wählen haben, werden ersucht, sich Sonntag den 21. d. M. Abends 7 Uhr in den „drei Schwänen“ zur Vorwahl einzufinden zu wollen.

*H. J. Döbel.*

**Rheinische Wallnüsse,** beste Qualität, im Ganzen und einzeln billigt bei *Carl Schulze*, große Ulrichstraße Nr. 21.

**Nothwendiger Verkauf**

beim Königlich Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Die dem frühern Mühlenverwalter, jetzigen Agenten Ferdinand Ebert, jetzt zu dessen Konkursmasse gehörigen, im Hypothekenbuche von Halle, Band 43 sub Nr. 1555 eingetragene Grundstück:

A. Ein Haus vor dem Leipziger Thor,

B. Ein Haus, am Gottesacker belegen, nebst Hof und Garten, sonst Nr. 1556 in Verbindung mit einem Hause und Garten, sonst Nr. 1557, und mit noch einem Hause, so jetzt eine wüste Stelle ist, sonst Nr. 1558 eingetragen,

jetzt Martinsberg Nr. 1,

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehen den Taxe, abgeschätzt auf

10,385 *Rh.* — *Sgr.* — *S.*,

soil am

**21. December 1857 Vormittags 11 Uhr** an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Kaufmann Ferdinand Ebert hieselbst, jetzt zu dessen Konkursmasse gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 46 unter Nr. 1645 b eingetragene Grundstück:

eine vor dem Leipziger Thor belegene Scheune (jetzt Nr. 71 Leipziger Straße und neuerdings zur Waa-

renniederlage und Komptoir eingerichtet), nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

2125 *Rh.* — *Sgr.* — *S.*,

soil am

**21. December 1857 Vormittags 11 Uhr** an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Bei **Nich. Mühlmann** erschienen soeben:

**95 Thesen**

wider die falsche Union.

Von

**F. Seiler.**

Preis 3 Silbergroschen.

**Nicht zu übersehen.**

Einem geehrten Publikum empfehle ich bei der jetzt herannahenden feuchten Witterung eine schöne Qualität Leder für Herren und Damen, welches vor Wasser und Kälte schützt. Auch wird die Reparatur von Gummischuhen besorgt und alte Gummischuhe gekauft bei

**Frits**, Leipziger Straße Nr. 17.

Ein starkes Arbeitspferd sofort zu verkaufen

Harz Nr. 9.

**Böttcherspäne** sind fortwährend zu haben

Schloßberg Nr. 4.

**Hab' Acht!**

2 Frettchen sind zu verkaufen. Näheres

Glauchaische Kirche Nr. 1, 3 Tr.

Eine tragende Sau zu verkaufen lauge Gasse 24.

Auf sichere erste Hypothek werden **2000 Thlr.** zu leihen gesucht. Adressen bittet man kleine Steinstraße Nr. 9 abzugeben.

Ein **junger Mann aus anständiger Familie** wird für ein hiesiges Engros-Geschäft zu Neujahr oder Ostern als Lehrling gesucht. Näheres Schmeerstraße Nr. 33 und 34, zwei Treppen hoch.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. December gesucht „Kühlenbrunnen.“

Ein Pferdeknecht und zwei Mädchen zur Besorgung des Kuhstalls werden auf ein Rittergut, ohnweit hier, auf das Jahr 1858 zu miethen gesucht. Das Nähere bei **Gottfr. Krause**, Leipzigerstr. Nr. 13.

Für eine meiner Mündel, 17 Jahr alt, suche ich einen Dienst. **G. Helm**, Zimmermeister.

Ein Mädchen wird sogleich in Dienst verlangt großer Schlamme Nr. 7.

**Local-Gesuch.**

Zur Betreibung eines reinlichen Gewerbes werden 1 bis 2 größere Zimmer zu Neujahr gesucht. Näheres Kleinschmieden Nr. 10 im Laden linker Hand.



# Etablissement.



Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung aller zum Bekleidungsfach gehörenden Artikeln. Ich verspreche bei soliden Preisen eine pünktliche und reelle Bedienung, bitte deshalb bei vorkommenden Gelegenheiten mich gütigst beachten zu wollen.

Meine Wohnung ist vorläufig noch **Unterberg Nr. 22.**

**Franz Boege, Schneidermeister für Damen.**

**Komm, Katschiger Hausknecht, wir wollen Dich belohnen!  
Hol' Dir Deinen Dreier! — Du weißt uns doch wohnen?**

L... S...

## Wohnungsgesuch.

Ein Herr sucht in einer gesunden und ruhigen Gegend der Stadt oder in der nächsten Nähe der Stadt eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 2—3 geräumigen Zimmern. Adressen unter E. S. in der Expedition d. Bl.

Ein Laden, eine Werkstelle zu verm. Leipziger Str. 13.

Große Märkerstraße Nr. 5 parterre ist ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafstube zu vermieten.

Taschentuch mit einem Knabenhemd gefunden. Abzuholen Barfüßerstraße Nr. 19, 1 Treppe.

## Verloren

sind den 18. November in der großen Ulrichsstraße 3 Notenhefte. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung abzug. Fleischerg. 37 parterre.

Eine Brosche wurde verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der Conditorei des Herrn **Schliack** abzugeben.

Einige Ellen kar. Lüstre sind am Montag verloren gegangen. Gegen Belohn. Leipzigerstr. 26 abzug.

Heute, Freitag den 20. November 1857

## Erste Quartett-Unterhaltung im Saale des Kronprinzen.

Anfang präcis 6 Uhr.

**E. John, Stadtmusikdirector.**

## Thüringer Bahnhof: Hdtel.

Freitag den 20. November **Großes Abend-Concert** bei vollständig besetztem Musikchor.

**Heinzelmann.**

## Stadt-Theater in Halle.

Freitag den 20. November:

## Das Forsthaus,

Original-Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten  
von Charlotte Birchpfeiffer.

Julius Wunderlich.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Meine theure Gattin **Auguste** geb. **Erfurt** ist heute früh um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr in Folge eines heftigen Nervenfiebers dem Herrn entschlafen, wovon ich, mit der Bitte um stille Theilnahme, hiermit ergebene Anzeige mache.

Berlin, den 18. November 1857.

**Fischer, Postsecretair.**

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 17. November 1857.

Weizen 2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. bis 2 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.					
Roggen 1 = 27 = 6 = 2 = 6 = 6 =					
Gerste 1 = 17 = 6 = 1 = 27 = 6 =					
Hafer 1 = 12 = 6 = 1 = 15 = — =					

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.